



Photo: Wang Lan 2011

Schröersche

frei nach Jandl

Schschschs...
schrrrrrrr;
ö!
Ö-öe?
Öe.
Öeeeeeer.
Sche.

Einladung zur Kunstausstellung

„Frühlingserwachen“

29. Januar bis 28. März
in der Schröerschen Buchhandlung

Die Malerin und Dipl. Modedesignerin Wang Lan ist gebürtige Chinesin (Guizhou) und lebt zur Zeit in Deutschland. Sie studierte traditionelle chinesische Tuschnmalerei in Guizhou und in Shanghai. Danach machte sie ihren Diplomabschluss an der Kunsthochschule Kassel. Sie nahm an zahlreichen Ausstellungen teil, u. a. in der Kunsthalle Shanghai.



Diesmal stellt sie neue Gemälde mit traditionellen chinesischen Literaten-Figuren und Pflanzenmalerei aus. In ihren Bildern wird die Schönheit der Frauen und die Natur dargestellt.

www.wanglan.de / www.wang-net.de / Text: Einladungsflyer / Bild: Wang Lan

Von der Ausstellungseröffnung

Zur Einführung am Freitagabend, dem 28. Januar, tummelten sich die Kunstfreunde. Ein Vortrag von Dagmar Yu-Dembski bereicherte uns. Sie hatte sich noch zuvor mit den ganz neuen Werken der Künstlerin vertraut gemacht und das gerade Geschaute kenntnisreich eingeflochten. Die Bilder zeigen zunächst Motive traditioneller Tuschnmalerei:

Pflanzen wie Lotus und Pfingstrosen, Tiere wie Vögel und Libellen, und Menschen, hier ausschließlich Frauen, beim Träumen oder beim Musizieren...



Dagmar Yu-Dembski, Wang Lan/ Photo 2011

ff S. 2

...Von der Ausstellungseröffnung, ff S.1

Dabei, so lernten wir, fließt die tief-wurzelnde animistische Weltanschauung der in Guizhou lebenden Miao ein, für die beispielsweise der Schmetterling - im Gegensatz zum Drachen der Han - ein Glückssymbol ist. Dieser gaukelt auch durch Wang Lans Bilder.

Besonders und beglückend an diesen Bildern ist: Wang Lan gibt ihren Motiven solch eine heitere Leichtigkeit, etwas Verschmitztes, bleibt aber dabei immer ernsthaft in ihrer Kunstfertigkeit.

Die Bilder werden, auch zum Verkauf, in zwei Räumen gezeigt. Schauen Sie sich's doch einmal an - und bringen Sie Ihre Freunde gleich mit. /haimb



Gung Hai Fat Choy!

Gerade, am 3. Februar, hat das chinesische Neue Jahr begonnen. Wen China gepackt hat, der findet im Schröerschen Buchangebot:

Bücher zu China

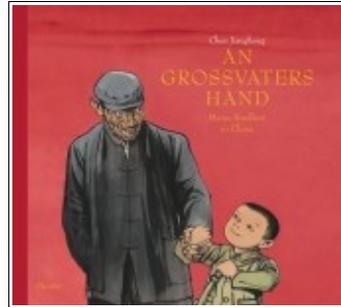


Ian Buruma
Die drei Leben der Ri Koran
Roman, übersetzt aus dem Englischen von Barbara Schaden
Hanser, 2010, geb.
24,90 Euro

„Ri Koran war die legendäre Diva des Fernen Ostens. In China geboren, wurde sie in Shanghai als Filmstar und Schlagersängerin bekannt und bald von Hollywood als asiatische Schönheit entdeckt. 1958 kehrte sie nach Japan zurück und kämpfte dort für die Durchsetzung der Menschenrechte. Ian Buruma erzählt in seinem atmosphärisch dichten Roman die Geschichte des 20. Jahrhunderts, aber aus einem vollkommen fremden Blickwinkel. Der in den USA lebende Autor, mit der östlichen und westlichen Welt

Seite 2

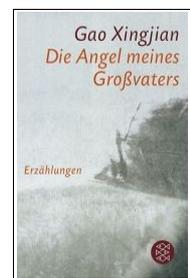
gleichermaßen vertraut, schreibt über das Schicksal einer großartigen Frau, die Millionen begeisterte und doch bis zum Ende fremd und geheimnisvoll blieb.“ (Verlagstext)



Chen Jianghong; An Großvaters Hand
Bilderbuch, übersetzt aus dem Französischen von Tobias Scheffel
Moritz, 2009, 24,80 Euro

„Für mein Leben gern besuchte ich Frau Liu, unsere Nachbarin. Sie hatte immer Bonbons für mich. Ich erinnere mich an die Sorte *Großer Hase*. Die kam aus Shanghai. Bei ihr gab es auch Bücher und eine Menge interessanter Dinge. Frau Liu war eine elegante Frau, die immer gut geschnittene Kleider und hübsche Haarnadeln trug.“ (S. 32)

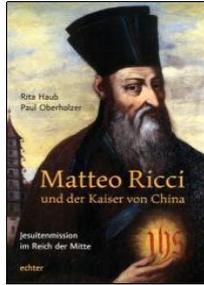
Gao Xingjian
Die Angel meines Großvaters
Erzählungen, übersetzt aus dem Chinesischen von Natscha Vittinghoff
Fischer Tb 15249
9,95 Euro



„'Und Ihre Frau?' Fangfang konnte die Frage nicht zurückhalten. Er antwortete nicht, sondern zog schweigend ein weiteres Mal an seiner Zigarette, stand auf und ging. Wieder bemerkten wir, wie kühl es geworden war. Auf den leuchtenden Dachziegeln stand das Gras, das im Frühjahr gewachsen war, genauso hoch wie die alten trockenen Halme, und alle wehten sie im Wind. Am Himmel schwebte eine Wolke an der Ecke eines Dachsims vorbei und erweckte den Eindruck, als stünde die ganze Erde schief.“ (S. 70)

**Rita Haub, Paul Oberholzer
Matteo Ricci und der Kaiser von China**
Kultur-/Religionsgeschichte
Echter, 2010, geb. 14,00 Euro

Vor einiger Zeit lief in der arte Sendung* „Mit offenen Karten“ ein Bericht zur Rolle des Jesuiten Ricci in der kartographischen Erschließung Chinas im 16. Jhdt. Dies Buch geht tiefer auf den Ansatz des Jesuitenordens ein, durch kulturellen Austausch und Annäherung die christliche Mission als Ideal zu verwirklichen, bei dem das Wohl des Einzelnen vor aller Ideologie geht.



/haimb

* <http://www.arte.tv/de/Die-Welt-verstehen/mitoffenen-karten/392,CmC=3505118.html>



**Annette Kieser
Die chinesische Kunst**
Kunstgeschichte
Reclam, 2010, RUB 18738
8,80 Euro

„Als im 4. Jhdt. Nordchina von Kriegen erschüttert wurde und die chinesische Zivilisation in ihren dortigen Kerngebieten ernsthaft bedroht schien, zog sich die nach Südchina emigrierte Elite vom politischen Alltag auf ihre Landgüter zurück, widmete sich den Künsten und traf sich in trinkfreudigen Literatenzirkeln zu den sogenannten 'Reinen Gesprächen', in denen metaphysische Fragen diskutiert wurden.“ (S. 125)

**Alice Greenway
Weisse Geister**
Roman, übersetzt aus dem Englischen von
Uwe-Michael Gutzschhahn
Fischer Tb. 2010
9,95 Euro



„Am Stausee von Pok Fu Lam haben wir den Wasserspiegel fallen sehen, die roten Lehmwände sichtbar wie Wunden unterhalb der Böschung aus sattgrünem Dschungel.“ (S. 99)

... Grass, Grimms Wörter, ff. von S. 3

**Jules Verne
Die großen Seefahrer und Entdecker**
reich illustrierte Auswahl der Originalausgaben von 1868 und 1880 bei J. Hetzel, Paris
Diogenes, 1986,
detebe 21401, 12,90 Euro

„Die höchst sorgsam angebaute Landschaft, die am Ufer des Flusses oder weiter im Lande zerstreuten Häuser und Dörfer, die Kirchhöfe, ganze Pyramiden von Salzsäcken entrollten vor dem Beschauer ein reizendes, wechselvolles Bild; als dann die Nacht herankam, warfen die vielen verschiedenen, am Top der Masten jeder Dschonke oder Yacht befestigten Laternen ein eigentümliches Licht über die Umgebung, das ihr ein wirklich phantastisches Aussehen verlieh.“
(S. 159)



Vorlesen am Montag

Keine Stars, kein Eintrittsgeld
Das Angebot, sich in Gesellschaft vorlesen zu lassen, gestartet am 18. Oktober 2010, besteht weiterhin, und zwar:

- * jeden Montag
- * um 18.00 Uhr
- * in der Buchhandlung

= Günter Grass "Grimms Wörter" =
Ein märchenhaft-heiteres Buch über deutsche Sprache und deutsche Geschichte

Mit A fängt's an ...

So beginnt Grass seine Reise, bei der wir ihn seit dem 3. Januar begleiten. Was bisher im Leben der ungleichen Brüder geschah: Jacob und Wilhelm zählten zu den Göttinger Sieben, die 1837 beim Landesherrn König Ernst August von Hannover Protest einlegten gegen dessen Aufhebung der Staatsverfassung. Jacob muss daraufhin das Land verlassen. (ff S. 4)

Günter Grass verführt über Orts- und Zeitgrenzen hinweg, dass wir uns zusammen mit ihm einmischen: in Grimmschen Ernst am Bürger sein und Grimmscher Lust an deutscher Sprache. Das kann einem kein Regent streitig machen, und darin mag die Anleitung zum aufrechten Gang zu finden sein.



Herzlich willkommen zu den
Vorlesemontagen heißt Sie
Margarete Haimberger

Neu eingetroffen unter Büchern und Dingen:

Kunstpostkarten, Doppelkarten, Lesezeichen, mit Kunstdrucken (mit Motiven von u. A. Hieroglyphen, Paul Klee, Gruppenportrait der Bauhaus-Künstler, Menzel).

Zum Valentinstag ...



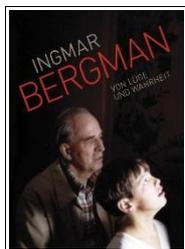
Kärtchen mit Umschlag

„be my Valentine ...
out there ...“

... und zur Berlinale

Bücher zum Film
vom Bertz & Fischer Verlag

hier: Ingmar Bergman Von Lüge und Wahrheit



Katalog zum künstlerischen Nachlass, erschienen im Januar anlässlich der Ausstellung im Museum für Film und Fernsehen in der Potsdamer Straße 2.

[http://www.berzt-fischer.de/
ingmarbergmanausstellung.html](http://www.berzt-fischer.de/ingmarbergmanausstellung.html)

Seite 4



Schröersche Buchhandlung
Inh. Margarete Haimberger
Langenscheidtstraße 7
10 827 Berlin

Tel: 030 7800 1415
schröersche-buchhandlung.de

Öffnungszeiten

Montags bis Freitags
9.30 Uhr - 12.00 Uhr
15.30 Uhr - 18.30 Uhr
Samstags
10.00 Uhr - 16.00 Uhr



Bestellungen rund um die Uhr
Fax: 030 7676 5544
info@buch-haimberger.de

Die meisten Bestellungen bis 15.00 Uhr werden, unter der Woche, am folgenden Tag geliefert und liegen morgens zum Abholen bereit.

Quellen

Zitate: aus den jeweiligen Büchern.
Buch-Titel: von den Webseiten der Verlage kopiert.

Die Abbildungen der Tuschzeichnungen von Wang Lan sind stark verkleinerte und graphisch verfremdete Wiedergaben. Es geht nichts über die Originale.

Motiv der Valentins-Karte: ist eine Computergraphik von Margarete Haimberger, die sich auch verantwortlich für den Inhalt dieses Blatts zeichnet.

Mehr Kunst gibt es im Laden zum Verkauf: handkolorierte Linol-drucke, Gouachen und Pastellkreide-Bilder.

Kritiken zu dieser Publikation und Beiträge zur kommenden sind willkommen und werden wohlwollend geprüft. Erscheinungstermin der N° 2 voraussichtlich in der ersten Aprilwoche. /haimb

